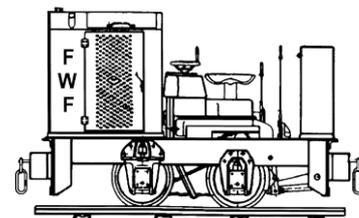


FELDBAHN

NACHRICHTEN

Schweiz. Verein der Feld- und Werkbahn-Freunde
Bahnhofstrasse 61, 8112 Otelfingen
www.feldbahn.ch - info@feldbahn.ch



Ausgabe 2.2024
Juli - Dezember
Jahrgang 37

Diese Nummer berichtet über:

- Projekt Gartenhaus
- Gartensitzbänke
- Tag der offenen Tür
- Ruston DLU 30
- Unterhalt an der Anlage
- Kunst und Wissenschaft,
1600 Meter unter Tage

Projekt Gartenhaus

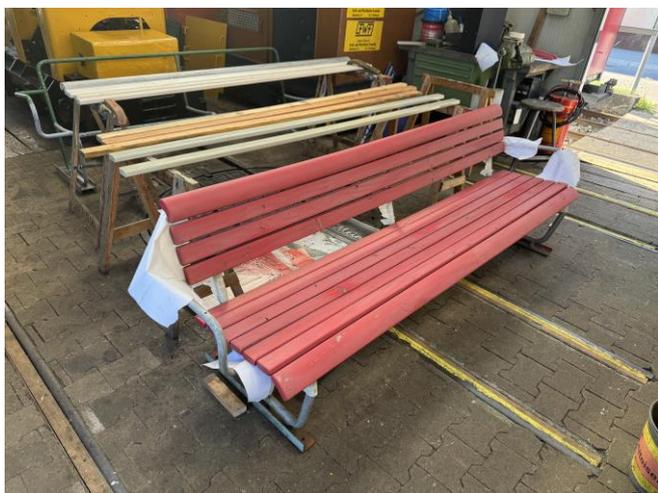


Das Bauprojekt Gartenhaus, hat diesen Sommer und im Herbst einige Hürden genommen. Im Sommer konnte der Verein die Baueingabe bei der Gemeinde abgeben, einige Wochen später wurde das Projekt bewilligt. Im Herbst konnten wir die Offerte mit dem Holzbauer überarbeiten, dass diese auch unseren Wünschen entsprach. Damit wir für die Vorbereitungen

(Abbruch der alten Hütte) genug Zeit haben, hat der Projektleiter mit dem Vorstand entschieden, dass die Ausführung im März stattfinden wird. AS

Gartenbänke

Vor vielen Jahren konnten wir alte Bahnhofssitzbänke vor der Entsorgung retten. Da sie aber auch bei uns bei Wind und Wetter draussen stehen, sahen die drei Bänke nicht mehr schön aus. Latten fehlten oder



waren durchgefaltet, oder die Farbe war einfach nur abgeschossen. Nach einigen Diskussionen haben wir uns entschlossen, die Sitzbänke aufzufrischen. Die Schleifarbeiten erwiesen sich als aufwendig, die alte Farbe als hartnäckig. Dennoch konnten wir zwei der drei Bänke bis zum «Tag der offenen Tür» herrichten. Die dritte Sitzbank folgt nächstes Frühjahr.

Tag der offenen Tür



Bei kühlem, aber zum Glück trockenem Herbstwetter konnten wir am Samstag, 14. September wieder viele interessierte Besucher auf unserem Gelände begrüßen. Unser Event ist in der Region schon recht etabliert. So fanden viele Interessierte und Familien mit Kindern den Weg zu uns. Wie schon seit einigen Jahren, fuhren wir mit zwei

Personenzügen. Da der Betrieb recht reibungslos lief, konnten wir sogar zweimal einen Güterzug einflechten und etwas Abwechslung bieten. Für eine Verbesserung im Betrieb sorgten die neuen Abfahrtssignale, mit denen es möglich war, die Abfahrten der beiden Züge zu koordinieren.





Auch der Steinbrecher war wieder im Einsatz. Vor allem Kinder waren sehr interessiert und staunten über die Konstruktion von damals. Ein grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfer im Betrieb und dem Team am Verpflegungsstand. Auch da war alles sehr gut organisiert und funktionierte bestens.

TB

Ruston DLU 30

Nach ganzen 5 Jahren konnten wir die Restaurationsarbeiten an unserer «Ruston» abschliessen. Diesen Herbst hat André den letzten Anstrich an der Lok erledigen können. Nun haben wir eine starke Rangierlokomotive, die beim Fahren wie ein alter Saurer Lastwagen tönt. AS



Kunst und Wissenschaft 1600 Meter unter Tage

Im Frühsommer dieses Jahres erreichte uns eine Anfrage der Universität Zürich, genauer gesagt vom Science Pavillon UZH. Sie waren auf der Suche nach einer Lore samt Gleis für eine bevorstehende Ausstellung. Für uns stellte dies keine grosse Herausforderung dar. Nach einigen hin und her gewechselten E-Mails, besuchte uns die verantwortliche Projektleiterin, Frau Widmer, an einem schönen Samstagmittag in Otelfingen. Sie war sofort begeistert von unserer Anlage. In kürzester Zeit konnten wir uns über die spezifischen Anforderungen der gewünschten Lore einigen. Dennoch war eine kurze Besichtigung vor Ort erforderlich, um die genauen Umstände und Bedingungen zu klären.



Die Lieferung erfolgte dann einige Zeit später, ebenfalls an einem Samstag. Das gesamte Team der Ausstellung hatte sich vor Ort versammelt, einige sogar in Begleitung ihrer Familien, und erwartete uns mit grosser Vorfreude. Wir konnten das Gleis und die Lore zügig und professionell installieren. Für uns war dies schliesslich ein eher kleiner Auftrag. Um absolute Sicherheit

zu gewährleisten, haben wir die Mulde fest verschraubt und die Räder mit robusten Ketten am Gleis fixiert, sodass keinerlei Gefahr bestehen konnte.

Während der Vernissage wurden wir sehr lobend erwähnt, sowohl in der offiziellen Ansprache als auch später im persönlichen Austausch mit den Anwesenden.

Die Lore kann nun in der Ausstellung „U(ZH)N/EARTH – Kunst und Wissenschaft 1600 Meter unter Tage“ bis zum Mai 2025 besichtigt werden. Weitere Informationen gibt es auf der offiziellen Homepage:

<https://www.sciencepavilion.uzh.ch/de/austellungen/uzhunearth.html>



Fotos in diesem Artikel wurden von Björn Penning und Michele Di Fede zur Verfügung gestellt.